

**Nachrichten im HNA-KinderNet**

**Gletscher kommen: Eiszeit in Europa**

Früher waren weite Teile von Europa mit Eis bedeckt. Am weitesten hatte sich die Eisdecke vor rund 150 000 Jahren nach Süden ausgebreitet. Woher Forscher das wissen, erklären wir im KinderNet.

**Wie erkennt man eine echte Perle?**

Perlen um den Hals, an den Ohrfläppchen, als Brosche – die Kügelchen sind als Schmuck sehr beliebt. Nur: Wann lohnt es sich, für sie viel Geld zu bezahlen?

Mehr auf [www.hna.de/kinder](http://www.hna.de/kinder)



**Burgwaldschule informiert Viertklässler**

FRANKENBERG. Die Burgwaldschule in Frankenberg informiert Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 und deren Eltern über den Übergang von der Grundschule zur Realschule. Termin dieser Veranstaltung ist der kommende Donnerstag, 4. Februar, ab 16 Uhr in der Turnhalle der Burgwaldschule (Friedrich-Riesch-Straße 20).

Im Anschluss an die Informationen bieten die Lehrkräfte der Burgwaldschule den interessierten Schülern und Eltern einen Rundgang durch die verschiedenen Fachräume an. (nh/jpa)

Kontakt: Burgwaldschule Frankenberg, 06451/4074. [www.burgwaldschule.de](http://www.burgwaldschule.de)

So erreichen Sie die Lokalredaktion Matthias Müller  
Telefon 0 64 51/72 33 49  
E-Mail: [frankenberghna.de](mailto:frankenberghna.de)  
Zeitungszustellung:  
Telefon 0 64 51/72 33 16

**HNA Impressum**

Hessische/Niedersächsische Allgemeine  
[www.hna.de](http://www.hna.de)  
unabhängig - nicht parteigebunden  
Herausgeber Dirk Ippen  
Chefredakteur Horst Seidenfaden, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.  
Stellvertreter Jan Schlüter  
Verantwortliche Redakteure  
Politik: Dr. Tibor Pécsa, Meinung und Hintergrund: Wolfgang Blieffert, Wirtschaft und Verbraucher: Martina Wewetzer, Kultur: Werner Fritsch, Sport: Frank Ziemke, Kassel Stadt/Land: Ulrich Hagemeyer, Reportagen: Frank Thonicke, Lesermeynung: Peter Ochs.  
Redaktion Wiesbaden: Petra Wettlaufer-Pohl.  
Frankenberger Allgemeine  
Amtliches Verkündungsorgan des Landkreises Waldeck-Frankenberg sowie der Städte und Gemeinden Allendorf/Eder, Battenberg, Bromskirchen, Burgwald, Frankenberg, Frankenberg, Gemünden, Haina (Kloster), Hatzfeld, Rosenthal, Vöhl.  
Bahnhofstraße 21, 35066 Frankenberg, Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements): 06451/7233-0.  
Redaktion: 06451/7233-44/-45/-46, Sport: 06451/7233-51, Fax: 06451/1379 (Geschäftsstelle), 06451/7233-25 (Lokal- und Sportredaktion).  
Redaktion Frankenberg: Matthias Müller (verantwortlich).  
Redaktion Korbach: Ingo Happel-Ermich, Sport: Günter Göge (Frankenberg).  
E-Mail: [frankenberghna.de](mailto:frankenberghna.de), [frankenberghna.de](mailto:frankenberghna.de).  
Geschäftsführung: Harold Grönke.  
Anzeigenleitung:  
Andrea Schaller-Öller.  
Leitung Privatkunden: Jan Wagner.  
Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG, Postfach 101009, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen) 05 61 / 2 03 - 00  
Anzeigenannahme@HNA.de  
Anzeigenannahme, 01 80 / 12 12 122  
Fax 01 80 / 12 12 124  
Vertrieb@HNA.de  
Zeitungszustellung, 01 80 / 12 12 122  
Fax 01 80 / 12 12 124  
Redaktion: info@HNA.de  
05 61 / 2 03 - 00  
Fax 05 61 / 2 03 - 24 06  
Postbank Frankfurt/M.  
Konto-Nr. 155 132 608 (BLZ 500 100 60).  
Anzeigenpreisliste Nr. 51, Monatlicher Abonnementspreis einschließlich Verlagszustellung Euro 24,40 (bei Postzustellung Euro 26,60) inkl. 7% MwSt. Beendigung des Abonnements nur mit schriftlicher Kündigungserklärung unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Monatsende, ab Zugang der Kündigungserklärung.  
Aufflage werktags über 278 000 Exemplare in Tarifgemeinschaft mit „Hersfelder Zeitung“, „Werber-Rundschau“, Eschwege, „Harz Kurier“, Herzberg.  
Rechte für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH, 0 30 / 2 84 93-0, [www.presse-monitor.de](http://www.presse-monitor.de)  
Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelm-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel. Kostenlose Druckhausführungen für Einzelpersonen und Kleingruppen unter 05 61 / 2 03 - 4011.



Waschkraft ohne Weichspüler: Mit Bühnenakrobatik und thrashigen Texten starteten (von links) Ansgar Machalick, Immo Blumhoff, Peter Philipp und Peter Moslener ihre Angriffe auf die Lachmuskeln des Publikums. Fotos: Völker

**Spaß im Schleudergang**

A-Capella-Quartett „Waschkraft“ ließ in Frankenberg die Stimmung überschäumen

VON KARL-HERMANN VÖLKER

FRANKENBERG. Sechs Stunden waren sie durch den Schnee von Düsseldorf nach Frankenberg gepflegt, hatten gerade noch pünktlich vor Konzertbeginn die Ederbergländhalle erreicht und Atem geholt, dann legten sie los mit einer furiosen A-Capella-Bühnenshow: „Waschkraft“, das mehrfach preisverwöhnte Ruhrpott-Quartett mit vier versierten Vokal-Comedians, ließ auf Einladung des Frankenger Kulturings zweieinhalb Stunden die Stimmung in der „Waschhalle“ überschäumen. Das Quartett riss 150 Zuhörer mit im Schleudergang.

Ihre „innersten, tiefsten Wünsche“, die „letzten Geheimnisse ihrer Existenz“ wollten sie freispülen, versprach zu Beginn Peter Philipp, der mit charmanter Ironie durchs Programm führte. „Ich möcht’ so gern nach Berchtesgaden“ war eine dieser kleinen Sehnsüchte, mit denen die Vokalistin ihre wundersame, thrashige Innenwelt preisgab. Sehr schnell vergaßen die Zuhörer, dass hier eigentlich „nur“ gesungen wurde: Schon



Fünfter Mann: Bürgermeister Christian Engelhardt mit Tenor Ansgar Machalick bei „I wanna be loved by you“.

beim „Radetzky-Marsch“ ersetzten ihre Stimmen ein ganzes Bläserorchester, doch aus dumpfem Marschschritt wurde schnell tänzerische Can-Can-Choreografie, dann formten sich die Vier („Ein Sack, drei Pfeifen“) zu einem überdimensionalen Dudelsack.

Spätestens bei Immo Blumhoffs Glanznummer als „Wurzelimitator“ blieb bei den rund 150 Besuchern kein Auge mehr trocken. „Ich lieb’ die Frau von der Tagesschau“, die

Blümchen-Reminiszenz „Ein bisschen Frieden“ oder die Chanson-Parodie „Oh Germaine“ waren Kostproben aus ihrem breiten, selbst getexteten, mitten aus dem Leben gegriffenen Repertoire.

**Engelhardt wie Monroe**

Dass es in der Ederbergländhalle bei Kabarett und Comedy immer etwas gefährlich ist, in der ersten Reihe zu sitzen, erlebte nun auch Bürgermeister Christian Engelhardt: Bei

der Persiflage auf Marilyn Monroes „I wanna be loved by you“ musste er mit auf die Bühne und ertrug’s mit Gelassenheit.

Es war der bunte Mix aus waschaktiven Stil-Substanzen, mit dem die vier Alleskönner faszinierten: Sie ahmten mit ihrer mundgemachten Musik Klangwelten zwischen Techno und Choral, Hip Hop und Heavy Metall, Folk und Funk nach, nutzten die elektronische Verstärkung (Tontechnik: Gerald Steuler) für perfekten Drum-and-Bass-Sound, spielten mit Elementen des Rap, sangen aber manchmal mit großer Präzision in allen Lagen zwischen Bass und Countertenor ganz einfach nur: schön sauber vierstimmig. Davon hätte man gern mehr gehört – aber Comedy hat wohl ihre eigenen Gesetze.

Das Publikum forderte mit enthusiastischem Applaus am Ende mehrere Zugaben: Peter Philipp, Peter Moslener, Immo Blumhoff und Ansgar Machalick zeigten dann mit wummernden Bässen und jaulendem Gitarrensound, dass sie so „böse“ sein können wie Ramstein und trotzdem ihr Publikum lieb haben.

**Viermündener Tennissparte wandert**

VIERMÜNDEN. Die Tennissparte des TSV Viermünden/Schreufa lädt für Sonntag, 7. Februar, zu einer familienfreundlichen Winterwanderung ein. Treffpunkt zu der Rundwanderung ist um 10 Uhr in Schreufa am Gasthaus „Zur Mühle“.

Unterwegs können sich die Wanderfreunde bei einem kleinen Imbiss stärken. Gegen 13.30 Uhr wird die Gruppe voraussichtlich in Viermünden ankommen. Im Tennishaus wird bei einem gemeinsamen Essen die Winterwanderung ihren Abschluss finden.

Aus organisatorischen Gründen wird um telefonische Anmeldung gebeten bei Kurt Battefeld, 0 64 51/80 74, oder Otto Zimmermann, 0 64 51/38 75. Zu der Winterwanderung sind alle Mitglieder der Tennissparte sowie auch interessierte Nichtmitglieder, die gerne mal wieder wandern möchten, eingeladen. (uv)

**Ehrung für Nowikow**

Sachsenberger Architekt bekommt Goldenen Meisterbrief

SACHSENBERG. „Zimmermann, das war damals ein harter, aber schöner Beruf. Wir hatten wenig Maschinen und mussten viel tragen“, sagt Albert Nowikow. Der 75-Jährige aus Sachsenberg hat am Wochenende während der Meisterfeier des Kasseler Bundesbildungszentrums für das Zimmerer- und Ausbaugewerbe in Baunatal den Goldenen Meisterbrief für 50-jährige Berufszugehörigkeit erhalten.

Nowikow hat als Jugendlicher das Zimmererhandwerk erlernt und im Alter von 24 Jahren in Kassel an der damaligen Bundesfachschule seinen Meister gemacht. Danach bildete sich der Sachsenberger zum Hochbautechniker fort und hängte ein Architekturstudium dran. In seiner beruflichen Karriere hat er als Baustellenleiter im Hochbau- und Stahlbau gearbeitet. Der 75-Jährige ist verheiratet und hat zwei Kinder. (pdi)



Jubilär mit „Gold“: Zimmermeister Albert Nowikow aus Sachsenberg wurde in Baunatal ausgezeichnet, weil er seit 50 Jahren im Handwerk tätig ist. Foto: Dilling

**Blaulicht**

**Vorfahrt übersehen: Frau leicht verletzt**

BATTENFELD/FRANKENBERG. Winterliche Straßenverhältnisse haben im Frankenger Land zwei weitere Unfälle verursacht. Gekracht hat es am Samstag gegen 13 Uhr auf der Edertalstraße in Battenfeld. Nach Angaben der Polizei wollte ein 52-jähriger Mann aus einem Allendorfer Ortsteil mit seinem VW Polo von der Heinrich-Sellmann-Straße nach rechts in die Edertalstraße abbiegen. Dabei habe der Polo-Fahrer den Renault Twingo einer 45-jährigen Frau übersehen, der von links kam, jedoch Vorfahrt hatte. Die Frau aus einem Allendorfer Ortsteil zog sich bei dem Zusammenstoß leichte Verletzungen zu. Den Schaden an beiden Autos bezifferte die Polizei auf 1000 Euro.

**Fahrer konnte nicht mehr bremsen**

FRANKENBERG. 5000 Euro Schaden sind die Bilanz eines Unfalls, der sich am Samstag gegen 14.15 Uhr in Frankenberg auf der Nemphe ereignete. Nach Angaben der Polizei fuhren zwei Autos auf winterlicher Straße hintereinander. Als eine 42-jährige Fahrerin aus einem Vöhler Ortsteil verkehrsbedingt bremsen musste, konnte der nachfolgende Fahrer – ein 36 Jahre alter Mann aus Gemünden – nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr auf. Die beiden Fahrer blieben unverletzt. (off)

**Frankenberg**

**Postsenioren**

FRANKENBERG. Die Postsenioren Frankenberg und Umgebung treffen sich am Mittwoch, 3. Februar, um 15 Uhr im Gasthaus Vöhl in der Fußgängerzone.

**Feuerwehr Röddenau**

RÖDDENAU. Die Feuerwehr Röddenau lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 6. Februar, ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Aktive erscheinen bitte in Uniform. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Vorstandes und Ehrungen.

**Gruppe nach Krebs**

FRANKENBERG. Das nächste Gruppentreffen findet am Mittwoch, 3. Februar, ab 14.30 Uhr im Pavillon der Ortenbergschule statt. Zu Gast ist Nora Nölkensmeier mit dem Thema: „Wie wichtig sind Mineralien in der Ernährung“.

**Seniorentreff**

WILLERSDORF. Der Seniorentreff in Willersdorf findet am Mittwoch, 3. Februar, von 15 bis 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Kreis-Altenbetreuerin Elfriede Ramb stellt die neuen Fahrten des DRK per Diavortrag vor.

**Aktiv gegen Migräne**

FRANKENBERG. Selbsthilfegruppe Migräne trifft sich heute um 19.30 Uhr im Treffpunkt in Frankenberg, Hainstraße 51. Informationen bei Heike Waßmuth, Tel. 06457/281.

**TSV-Versammlung**

RÖDDENAU. Die Mitgliederversammlung des TSV Röddenau findet am Freitag, 19. Februar, ab 20 Uhr im Bürgerhaus Röddenau statt. Alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Ehrenmitglieder sind eingeladen. Tagesordnung: Ehrungen, Jahresbericht durch die Vorsitzende, Berichte der Abteilungsleiter, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Anträge und Verschiedenes. Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 13. Februar schriftlich an den Vorstand zu richten.